
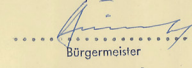

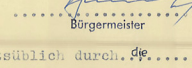

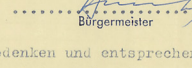

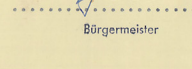


GEMEINDE WATZENBORN-STEINBERG

BEBAUUNGSPLAN Nr.: 6

IN DEN STEINÄCKERN AM GEHREN

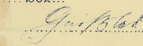
Verfahrensübersicht:

1. Beschluss zur Aufstellung: 10. Dez. 1968.


 Bürgermeister
2. Nach Beteiligung der Träger öffentl. Belange ausgelegt vom 15. 4. 1969. bis 15. 5. 1969.


 Bürgermeister
3. Die Auslegung am 4. 4. 1969. ortsüblich durch die öffentl. Gemeindefestsetzung bekannt gemacht worden.


 Bürgermeister
4. Nach Berücksichtigung berechtigter Bedenken und entsprechender Beratung von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen am 8. 8. 1969.


 Bürgermeister

Zeichenerklärung:

- Grenze des Geltungsbereiches der Festsetzungen
- Grenze des Geltungsbereiches anderer Bebauungspläne
- Öffentliche Verkehrsflächen
- vorhandene Grundstücksgrenzen
- vorgeschlagene Grundstücksgrenzen (nur Richtlinie)
- Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO
- Nutzungsartgrenze
- Konstruktionshilfelinie bei Sichtdreiecken
- Flurgrenze
- FL. 1 Plurbezeichnung
- 270 Grundstücksnummer
- MD Dorfgebiet § 5 BauNVO v. 24. 11. 1968
- WA Allg. Wohngebiet § 4 BauNVO v. 24. 11. 1968
- 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO v. 24. 11. 1968
- 0,8 Geschosflächenzahl § 20 BauNVO v. 24. 11. 1968
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- ⊙ Spielplatz
- Baulinie
- x 200,85 Höhenkote (ü. NN)



Bescheinigung: gem. Staatsanz. 30/1966 S.980
 Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.
 Gießen, 11. August 1968.

 Oberreg.-Verm.-Rat

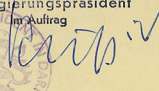
Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr.: 6

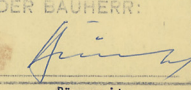
- Bauweise:** offen. Für die Grenz- und Bauwerksabstände der Wohn- und sonstigen Gebäude gelten die Bestimmungen § 25 und § 75 Hess. Bauordnung, in der seitlichen Grundstücksgrenze kann innerhalb der Baulinie, Abstand der Baugrenze bzw. Baulinien, eine normale Garage mit einer Länge von höchstens 6,5 m errichtet werden. Die seitlichen Grundstücksgrenzen (gestrichelt) und die eingezeichneten Wohnhäuser sind nur Richtlinien. Auf den Bekgrundstücken an der Fahrtrasse sind die Außenmauern der Gebäude parallel zu den Baugrenzen zu errichten.
- Art der baulichen Nutzung:** Maßgebend sind die Angaben in den Baufeldern mit Ausnahmen § 4 (3) BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung:** Die Angaben in den Baufeldern sind Höchstgrenzen. In Ausnahmefällen kann mit Genehmigung der Gemeindevertretung die Zahl der Vollgeschosse um eins erhöht werden, wenn die Geschosflächenzahl nicht überschritten wird und die Gesamthöhe des Gebäudes 12 m nicht überschreitet.
- Mindestgröße der Baugrundstücke:** 600 m²
- Höhenlage der Baulichen Anlagen:** Einfahrten, Eingänge, Einfriedigungen sind der Höhenlage der fertigen Erschließungsmaßnahmen anzupassen. Die Fußböden der tiefsten zu entwässernden Räume müssen mindestens 0,60 m über Annahmehöhe des fertigen oder geplanten Entwässerungskanales vor Grundstücksmitte liegen. Maßgebend sind die Höhen (NN) der baureifen Entwässerung der Entwässerung. Versickerungen und Abflüsse in öffentliche Gewässer sind nicht gestattet.
- Besondere Festsetzungen:** Die eingetragenen Sichtdreiecke an den Straßenanschlüssen bleiben von jeder Bebauung frei. Einfriedigungen, Bewuchs u.ä. dürfen innerhalb der Sichtdreiecke eine Höhe von 1 m nicht überschreiten (einem Meter). Entwässerung der Grundstücke: Trennverfahren.
- Der Bebauungsplan Nr. 6 mit Textteil wird von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.
 Watzenborn-Steinberg, 8. Juli 1969.

Genehmigungsvermerk:

Genehmigt

mit Vfg. vom 25. NOV. 1968
 Az. V/3-61 d 04/01
 Darmstadt, den 25. NOV. 1968
 Der Regierungspräsident
 im Auftrag



GEMEINDE WATZENBORN-STEINBERG LANDKREIS GIESSEN		Blatt: 495a/ 5
Bauleitplanung 1968		Anlage:
Dat.: 15. 7. 68 14. 12. 68	Bebauungsplan Nr. 6 In den Steinäckern	Änderungen:
Gez.: Pa.		
Gepr.: 60	DER BAUHERR:  Bürgermeister	
Maßstab: 1:1000		